

Franckesche Stiftungen zu Halle

In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

Putlitz, Leopold Friedrich Gans

Hamburg, 1712

VD18 1144164X

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

Dem
Aller-Durchlächtigsten
Großmächtigsten Fürsten
und Herrn

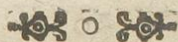
FRIDERICO

FRIDERICO

Könige in Preussen/Marggrafen
zu Brandenburg / des heil. Röm. Reichs
Erz-Kämmerern und Chur-Fürsten/souverainen
Prinzen von Oranien, Neufchatel und Valengin,
zu Magdeburg/Cleve/Jülich und Berg/Stettin
in Pommern / der Cassuben und Wenden/
zu Mecklenburg / auch zu Schlesien und zu
Großen Herzhogen / Burggrafen zu Nürnberg/
Fürsten zu Halberstadt/Minden/Eamin/Wen-
den/Schwerin/Ratzeburg und Mörs / Grafen
zu Hohenzollern/Ruppin/der Marck/Ravens-
berg/Hohenstein/Tecklenburg/Eingen/Schwe-
rin/Bühren und Lehrdam/Marquis zu der Beh-
re und Bliestingen / Herrn zu Ravensstein/der
Lande Rostock/Stargard/Lauenburg Bu-
tow/Anklam und Breda. 2c. 2c. 2c.

Meinem allergnädigsten Könige
und Herrn.

S
G
D
C
J
S
al
fi
gr
ge

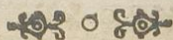


Aller-Durchlauch-
tigster / Großmächtig-
ster König/
Allergnädigster Herr.

Mit Ew. König-
lichen Majestät
allergnädigsten Erlaubniß / er-
kühne ich mich für Dero aller-
gnädigsten Thron / mit einer
geistlichen Arbeit zu treten / und
A 3 bitte

bitte **Sw. Königl. Maj.**
 sofort anfangs allerunterthä-
 nigst mir den Scepter Dero
 Gnade in diesem meinen demü-
 thigsten Antritt zu verreichen.
Allergnädigster König
 und Herr / ich weiß vor ih-
 nichts zur Beforderung dieser
 Königl. allergnädigsten Bewe-
 gung vorzubringen / als daß
 von **Sw. Maj.** ein ange-
 bohrner Unterthan / und auch
 ein nunmehr 20. jähriger al-
 lerunterthänigster Diener und
 Rath/bey einigen Justiz-Colle-
 giis zu seyn ich die hohe Ehre
 und Gnade habe. Da nun die
 Pflicht der Danckbarkeit einen
 jeden

jeden anweist / vor vieljährige
 Gnade auch einen ungemeinen
 Danck abzulegen / so habe mir
 die Hoffnung gemacht / **Sw.**
Maj. würden aus angebohr-
 ner Gnade / und dann auch aus
 beywohnender hohen Liebe zu
 Gottes Wort diese mit sonder-
 bahren Beystand Gottes ent-
 worffene Schrift davor aller-
 gnädigst anzunehmen geruhen.
 Geschiehet dieses / so werden zu-
 gleich **Sw. Majestät** noch
 mit mehrer Gnade gegen
 mich erkennen / daß / weilich
 Gott liebe / und Frömmigkeit
 mit Treue gegen seinen Herrn
 unauslöslich verbunden / diesel-
 be von meiner allerunterthä-



nigsten Treue zu allen Zeiten
versichert seyn können. Welche
hohe Gnade ich mir denn hiemit
allerunterthänigst ausbitte/da-
mit in Ew. Königl. Maj.
vollkommenen Gnade ich leben
und sterben könne.

Alledurchlauchtigster
Großmächtigster König
Allergnädigster Herr/
Ew. Königl. Maj.

Kithoff den 9. May
Anno 1711.

Allerunterthänigster treu-
gehorfamster Diener

Leopold Friedrich Sans
Edler Herr zu Putzig.

Vor.